

VkA - eine Erfolgsgeschichte seit 1929

Die Chronologie des Verbandes spiegelt sich vor allem in den Beschlüssen seiner Gesellschafterversammlungen wider. Sie enthalten die wichtigsten Geschehnisse und Ereignisse der vergangenen Jahrzehnte. Eine zusammenfassende Darstellung finden Sie auf dieser Seite. Weitere Details haben wir für Sie am Seitenende in der Chronik zum Download bereitgestellt.

- 1905 Beteiligung der kreisfreien Städte Essen, Gelsenkirchen und Mülheim am 1898 gegründeten RWE
- 1920 Die Kommunen erlangen die Kapitalmehrheit beim RWE
- 1924 Umstellung des Aktienkapitals auf Goldmark
- 1929 Gründung der Kommunalen Aufnahmegruppe für Aktien GmbH
- 1947 Änderung der Firmierung in „Verband der kommunalen Aktionäre des RWE GmbH“
- 1974 Änderung des Gesellschaftsvertrages Vka in größerem Umfang
- 1989 60-jähriges Bestehen des Vka
- 1992 Änderung der Firmierung in „Verband der kommunalen RWE-Aktionäre Gesellschaft mit beschränkter Haftung“
- 1992 Bildung der RW Holding AG
- 1997 Abschaffung der Mehrfachstimmrechte
- 1997 Umwandlung der Namensaktien in Stammaktien
- 2000 Fusion der RWE AG und der VEW AG
- 2000 Kooperation zwischen Vka VEW (alt) und der Vka RWE (alt)
- 2002 Änderung der Bindungsverträge: Abschaffung des Kursabschlages
- 2002 Gründung der RW Energiebeteiligungsgesellschaft mbH (RWEB) zwischen der RW Holding AG und der KEB
- 2003 Änderung der Bindungsverträge: Veräußerungsfreigabe für 1 Jahr
- 2004 Neuregelung der Andienung bei Begebung von Wandelanleihen
- 2006 Veräußerung der RWE-Aktien des Vka
- 2006 Neufassung des Gesellschaftsvertrages Vka vom 12.01.2006 (Eintragung HR am 07.02.2006)
- 2006 Gründung der Stadtwerke Investmentgesellschaft mbH
- 2007 Änderung des Gesellschaftsvertrages: Erweiterung des Verwaltungsrates auf 13 Mitglieder
- 2007 Aufstockung / Neubildung der RWEB zur Erhaltung des Schachtelprivilegs
- 2010 Neue Geschäftsführer wurden ab 01.01.2010 Herr Landrat a.D. Roger Graef und ab 01.07.2010 Herr Staatssekretär a.D. Ernst Gerlach
- 2010 Änderung des Gesellschaftsvertrages i. d. F. vom 12.01.2006 auf Grund des Transparentgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen
- 2016 Die Geschäftsführertätigkeit von Herrn Landrat a.D. Roger Graef endete am 30.04.2016. Ab dem 01.05.2016 ist Herr Landrat a.D. Peter Ottmann neuer Geschäftsführer neben Herrn Staatssekretär a.D. Ernst Gerlach
- 2017 Bis 2020 befristete Änderung der Andienungsregeln beim Verkauf von RWE-Aktien
- 2017 Liquidierung der RW Holding AG
- 2017 Ausgliederung der Erneuerbaren Energien von RWE in innogy AG
- 2018 Transaktion RWE / E.ON
- 2020 Schaffung neuer Beiratsstruktur mit E.ON
- 2021 Änderung des Gesellschaftervertrages Vka am 24.11.2020
- 2021 Verkauf der vom Vka selbst gehaltenen Geschäftsanteile an Gesellschafter der Vka Westfalen. Damit wurde die Zusammenführung der beiden Vka`s vollzogen.
- 2021 Die Geschäftsführertätigkeit von Staatssekretär a.D. Ernst Gerlach endete am 30.06.2021. Ab dem 01.07.2021 ist Herr Udo Mager zum Geschäftsführer des Vka bestellt worden. Mit Ablauf des 31.12.2021 scheidet Herr Landrat a.D. Peter Ottmann als Geschäftsführer aus.
- 2022 Neuer Geschäftsführer ab 01.01.2022 ist Herr Ingolf Graul.

Vereinigung der kommunalen RWE-Aktionäre Westfalen GmbH (vormals Vereinigung kommunaler Aktionäre der VEW GmbH und vormals Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW GmbH)

hier: Chronologie

Die Vereinigung kommunaler Aktionäre der VEW GmbH wurde am 03. September 1968 gegründet. Zu Geschäftsführern wurden der damalige Stadtkämmerer Karl-Heinz Sternkopf und der stellv. Amtsleiter der Stadtkämmerei Dortmund, Herr Karl Dittmann, bestellt, letzterer befristet.

Im Bereich der Landkreise gab es Bedenken, die kreisfreie Stadt Dortmund sei mit zwei Geschäftsführern überproportional vertreten, zumal den Kreisen kein Sitz in der Geschäftsführung eingeräumt sei.

Obwohl die Möglichkeit bestand, den zweiten Sitz in der Geschäftsführung - ab 01.01.1970 - anderweitig zu besetzen oder einen dritten Geschäftsführer zu bestellen, und dieses Thema in den Folgejahren auch wiederholt diskutiert wurde, blieb es doch bis zum Jahre 1976 bei der Erstbesetzung.

Als Herr Sternkopf 1976 seinen Rücktritt als Geschäftsführer der Vka erklärte, wurde Herr Stadtrat Schiffmann zu seinem Nachfolger bestellt.

Zweiter Geschäftsführer wurde Herr Landesrat Reinhold Brauner vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe, der den Bereich der Landkreise und des LWL abdeckte.

Als Herr Landesrat Brauner aus seinem kommunalen Amt beim LWL ausschied, wurde die freigewordene Geschäftsführerstelle im Jahre 1980 mit Herrn Leo Böhmer, Oberkreisdirektor Steinfurt a.D., besetzt.

Als Herr Stadtkämmerer Schiffmann im Jahre 1990 aus seinem kommunalen Amt ausschied, wurde Herr Stadtkämmerer Karl-Joachim Neuhaus zu seinem Nachfolger gewählt.

Im Jahre 1991 schied Herr Böhmer aus der Vka-Geschäftsführung aus, Herr 1. Landesrat Josef Sudbrock wurde Geschäftsführer der Vereinigung.

Herr Neuhaus wechselte am 01. Januar 1995 von der Stadt Dortmund zur Entsorgung Dortmund GmbH und blieb, obwohl nicht mehr Kämmerer der Stadt Dortmund, Geschäftsführer der Vka, bis er im Dezember 1995 von Herrn Stadtkämmerer Dr. Gerhard Langemeyer abgelöst wurde.

Historischer Einschub: Das Jahr 1995 wurde von der Neustrukturierung des VEW-Konzerns, die am 01. Juli 1995 wirksam wurde, dominiert. Ende 1996 begann die Diskussion über die Abschaffung der damals den kommunalen Aktionären noch zustehenden Mehrstimmrechte. Die Abschaffung wurde in der Hauptversammlung der VEW AG im Jahre 1999 - verbunden mit einer Kapitalerhöhung - beschlossen. Parallel war es im Jahr 1997 gelungen, die VEW AG und die Westfälische Ferngas-AG nach jahrzehntelanger Konkurrenz zusammenzuführen. Die kommunalen VEW-Aktionäre waren auch hier in besonderer Weise gefordert, waren sie doch zu einem großen Teil Anteilseigner in beiden Unternehmen. Im Oktober 1999 erteilten die kommunalen Aktionäre dem Vorstand der VEW AG den Verhandlungsauftrag zur Zusammenführung von VEW AG und RWE AG. Zahlreiche Sondersitzungen waren Beleg für den ungeheuren Verhandlungsaufwand, der sich aus der Fusion der beiden Energieversorgungsunternehmen ergab. Nach der Fusion wurde der RWE-Konzern im Jahr 2003 neu geordnet, die Zahl der Führungsgesellschaften wurde verringert, Regional- und Netzgesellschaften wurden gegründet. Nebenbei bedingte die Fusion eine Überarbeitung und Anpassung des Gesellschafts-vertrages der Vereinigung im Jahre 2001; aus der Vereinigung kommunaler Aktionäre wurde die Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW GmbH.

Herr Dr. Langemeyer führte die Geschäfte der Vka bis 2001. Im April 2001 übernahm Herr Stadtkämmerer Guntram Pehlke diese Aufgabe.

Im Jahre 2000 schied Herr Sudbrock aus den Diensten des LWL aus, Herr Dr. Hans-Ulrich Predeick wurde 1. Landesrat. Herr Sudbrock, nunmehr in der Geschäftsführung der WLV GmbH, blieb zunächst Geschäftsführer der Vka.

Herr Dr. Predeick wurde im Jahr 2004 als sein Nachfolger bei der Vka zum Geschäftsführer der Vka bestellt.

Ihm folgte Herr Bodo Strototte, Geschäftsführer der Westfälisch-Lippische Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Münster, der ab Januar 2007 zum Geschäftsführer der Vka bestellt wurde.

Herr Pehlke wechselte im Jahre 2006 von der Stadt Dortmund zu DSW21 und war weiterhin Geschäftsführer der Vka.

Herr Guntram Pehlke ist am 31. Dezember 2013 und Herr Bodo Strototte am 30. Juni 2014 aus der Geschäftsführung ausgeschieden. Zum 1. Januar 2014 wurde Herr Wolfgang Schäfer und zum 1. Juli 2014 Herr Dr. Wolfgang Kirsch als Geschäftsführer bestellt.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 27. Oktober 2014 wurde die Firma von „Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW GmbH“ in „Vereinigung der kommunalen RWE-Aktionäre Westfalen GmbH“ (Vka-Westfalen) geändert.

In der Gesellschafterversammlung vom 24. November 2020 wurden die Auflösung der Vereinigung der kommunalen RWE-Aktionäre Westfalen GmbH und die Abberufung der Geschäftsführer Herr Wolfgang Schäfer und Herrn Dr. Wolfgang Kirsch mit Wirkung zum 30.06.2021 beschlossen.